

Wietzendorf rechnet mit maximaler Gegenwehr

Handball-Verbandsliga: Hondelage kommt zu „immens wichtigem“ Kellerduell

Entzugserscheinungen hatten sie zwar keine am spielfreien Wochenende. Doch ans Siegen haben sich die Verbandsliga-Handballer des TSV Wietzendorf im neuen Jahr gewöhnt. Und damit will das Team von Trainer Detlef Janke auch weitermachen, wenn am morgigen Sonnabend (19.30 Uhr) der MTV Hondelage an der Kampfstraße gastiert. Für Janke ist das Duell zweier Abstiegs Kandidaten „immens wichtig“ und zudem „eines unserer schwierigsten Spiele überhaupt“.

Heimsiege gegen Lüneburg, Moringen und Burgdorf, dazu der Derbyerfolg bei der HSG Heidmark – beim TSV läuft es endlich. Durch die vier Siege in Serie haben die Wietzendorfer aber gerade einmal das Minimalziel für den Saisonendspurt erreicht, sprich: sich eine ganz gute Ausgangsposition im Abstiegskampf verschafft. Jetzt muss der TSV diese gegen einen direkten Konkurrenten nutzen. Mit einem Erfolg würden die Wietzendorfer erstmals drei Konkurrenten hinter sich lassen (nach Minuspunkten). Wenn die anderen Ergebnisse optimal ausfallen, könnten es sogar fünf Konkurrenten sein. „Dieses Spiel hat eine ganz, ganz große Bedeutung“, weiß Janke.

Anders als zuletzt gegen Burgdorf und in Dorfmark geht der TSV als Favorit in die Partie. „Wir erwarten einen Gegner, für den es auch um alles geht“, sagt Janke. Der Vorjahresaufsteiger hat sich nach einem Zwischentief (2:10 Punkte aus sechs Spielen) berappelt und fuhr in den letzten vier ungeschlagenen Spielen 7:1 Zähler ein. „Wir werden auf maximale Gegenwehr von Hondelage treffen“, ist sich Janke sicher.

Dennoch ist der Trainer optimistisch: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Von der Spielanlage sind wir stabil besser als in der Hinserie, wir sind gut vorbereitet.“ Aber: „Es ist und bleibt ein Spiel. Und wie das letztlich läuft, lässt sich doch nicht voraussagen.“

Janke selbst ist wegen einer Familienfeier verhindert und wird von Bernd Otte vertreten. Seine Abwesenheit sollte allerdings kein Problem sein: „Bernd und ich machen die Vorbereitung gemeinsam. Und Bernd ist mit der Ersten in dieser Saison ja noch ungeschlagen.“ Otte hatte seinen bislang einzigen Einsatz als Interimscoach beim 33:32-Sieg in Stadtoldendorf.

Außer Janke ist der TSV fast komplett. Einziges Sorgenkind der Wietzendorfer bleibt Hinrich Bockelmann, der mit einer Fußverletzung wohl erneut ausfallen wird.